

IT GENERALITA' - AVVERTENZE - INSTALLAZIONE - MANUTENZIONE

EN GENERAL INFORMATION - WARNINGS - INSTALLATION - MAINTENANCE

DE ALLGEMEINE ANGABEN – HINWEISE – INSTALLATION – WARTUNG

FR GÉNÉRALITÉS - AVERTISSEMENTS - INSTALLATION - ENTRETIEN

ES GENERALIDADES - ADVERTENCIAS - INSTALACIÓN - MANTENIMIENTO

ECOFIRE®
GINGER IDRO
ELISABETH IDRO

STUFE A PELLET - PELLET STOVES
PELLETOFEN - POÊLES À GRANULÉS - PELLET ESTUFA



Il presente manuale è parte integrante del prodotto. Si raccomanda di leggere attentamente le istruzioni prima dell'installazione, manutenzione o utilizzo del prodotto.

This manual is an integral part of the product. Read the instructions carefully before installing, servicing or operating the product.

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts. Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen stets aufmerksam durchlesen.

Le présent manuel fait partie intégrante du produit. Il est conseillé de lire attentivement les consignes avant l'installation, l'entretien ou l'utilisation du produit.

Este manual es parte integrante del producto. Se recomienda leer detenidamente las instrucciones antes de la instalación, el mantenimiento y el uso del producto..



Gentile cliente,

desideriamo innanzitutto ringraziarLa per la preferenza che ha voluto accordarci acquistando il nostro prodotto e ci congratuliamo con Lei per la scelta.

Per consentirLe di utilizzare al meglio la Sua nuova stufa, la invitiamo a seguire attentamente quanto descritto nel presente manuale.



Dear Customer,

We'd like to thank you for having purchased one of our products and congratulate you on your choice.

To make sure you get the most out of your new stove, please carefully follow the instructions provided in this manual.



Sehr geehrter Kunde,

Zuallererst möchten wir Ihnen für den uns gewährten Vorzug danken und Ihnen zur Wahl gratulieren.

Damit Sie Ihren neuen Heizofen so gut wie möglich benutzen können, bitten wir Sie, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben genau zu befolgen.



Cher client,

Nous souhaitons avant tout vous remercier de la préférence que vous nous avez accordée en achetant notre produit et vous félicitions pour votre choix.

Afin de vous permettre de profiter au mieux de votre nouveau poêle, nous vous invitons à suivre attentivement les instructions reportées dans cette notice.



Estimado Cliente,

Deseamos agradecerle por la preferencia que nos ha otorgado adquiriendo nuestro producto y lo felicitamos por su elección.

Para el mejor uso de su nueva estufa, lo invitamos a leer con atención cuanto se describe en el presente manual.

INHALT

1 ALLGEMEINES VORWORT

Das von dieser Anleitung betroffene Produkt wird gemäß den Sicherheitsvorschriften der EU-Bezugsrichtlinien gebaut und geprüft.

Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil des Produkts und für die Eigentümer des Ofens, sowie für die Installationstechniker, Betreiber und Wartungstechniker von Öfen bestimmt. Im Zweifelsfall und für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Vertragskundendienst unter Angabe der Nummer des betreffenden Kapitels.

Druck, Übersetzung und der auch ausschnittweise Nachdruck dieses Handbuchs sind nur nach Genehmigung von PALAZZETTI zulässig. Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Informationen, grafischen Darstellungen und Spezifikationen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Der Ofen darf nicht bedient werden, wenn nicht alle im Handbuch enthaltenen Angaben verstanden wurden; bitten Sie im Zweifelsfall immer um Rat oder fordern Sie den Eingriff von Fachpersonal der Firma PALAZZETTI an.

PALAZZETTI behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionelle Merkmale des Ofens jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

1.1 VERWENDETE SYMBOLE

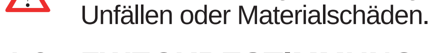
Besonders wichtige Punkte sind im vorliegenden Handbuch mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



☞ **HINWEIS:** Hinweise zum korrekten Gebrauch des Ofens und zur Verantwortung der Bedienungspersonen.

! **ACHTUNG**: Dieser Punkt enthält einen besonders wichtigen Hinweis.

⚠ **GEFAHR**: Wichtige Anleitung zur Vermeidung von Unfällen oder Materialschäden.



1.2 ZWECKBESTIMMUNG

! Dieses Produkt ist ein Feuerraum für die Beheizung von Wohnräumen mit automatischem Betrieb und wird ausschließlich mit Holzpellets versorgt.

Der Heizofen funktioniert nur mit geschlossener Feuerraumtür.

Während des Betriebs des Ofens darf die Tür unter keinen Umständen geöffnet werden.

⚠ Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

⚠ Vom Hersteller werden ausschließlich die oben genannte Zweckbestimmung und die vorgesehenen Konfigurationen des Ofens genehmigt: Der Ofen darf nicht in Abweichung von diesen Vorgaben benutzt werden.

1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch enthält die wesentlichen und grundlegenden Regeln für eine korrekte Installation, Wartung und Benutzung des Produkts. Durch die genaue Befolgung der darin beschriebenen Anleitungen wird ein Höchstmaß an Sicherheit und Produktivität des Ofens garantiert.

1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig verwahrt werden und jederzeit sowohl dem Benutzer als auch den Installations- und Wartungstechnikern zum Nachschlagen zur Verfügung stehen.

Das Installationshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Ofens.

Beschädigung oder Verlust

Im Bedarfsfall kann bei der Firma PALAZZETTI eine Kopie angefordert werden.

Veräusserung des Ofens

Bei Veräußerung des Ofens ist der Benutzer verpflichtet, dem Käufer auch dieses Handbuch auszuhändigen.

1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS

Das vorliegende Handbuch entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens.

1.6 ALLGEMEINES

Informationen

Bei Austausch von Informationen mit dem Hersteller des Ofens sind die Seriennummer sowie die auf dem Typenschild des Produkts aufgeführten Kenndaten anzugeben.

Ausserordentliche Wartung

Außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, das zu Eingriffen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Ofenmodell befähigt ist.

Verantwortung für die Installationsarbeiten

Für die Installationsarbeiten des Ofens ist die Firma PALAZZETTI nicht verantwortlich. Diese Verantwortung liegt und bleibt beim Installationstechniker, der für die Prüfungen des Schornsteinrohrs und des Lufteinlasses sowie der Richtigkeit der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist. Außerdem sind sämtliche von den einschlägigen, im Installationsland des Ofens gültigen Gesetzen vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen zu befolgen.

Gebrauch

Der Ofen darf nur gemäß den im Handbuch enthaltenen Vorschriften und unter Einhaltung der einschlägigen, von den im Installationsland des Ofens gültigen Gesetzen vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen benutzt werden.

1.7 WICHTIGSTE BEFOLGTE UND ZU BEFOLGENDE NORMEN

A) **Richtlinie 2006/95/EG**: "Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".

B) **Richtlinie 2004/108/EG**: "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit".

C) **Richtlinie 89/391/EWG**: "Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit".

D) **EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur** „Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates".

E) **Richtlinie 85/374/EWG**: "Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Haftung für fehlerhafte Produkte".

F) **Richtlinie 1999/5/EG**: "Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität".

G) **DIN 14785/2006**: über „Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets – Anforderungen und Prüfverfahren".

1.8 GESETZLICHE GARANTIE

Um die gesetzliche Garantie gemäß Richtlinie 1999/44/EG in Anspruch zu nehmen, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften strikt befolgen, und insbesondere:

- den Ofen immer innerhalb seiner Einsatzgrenzen benutzen;
- immer eine konstante und gewissenhafte Wartung durchführen;
- mit der Benutzung des Ofens Personen betrauen, die zuverlässig dazu in der Lage sind und hierfür geschult wurden;
- spezifische Originalersatzteile für das Ofenmodell verwenden.
- Außerdem sind folgende Dokumente vorzulegen:
- Kassenzettel mit Kaufdatum.
- Vom Installationstechniker ausgestellte Konformitätsbescheinigung der Installation.
- Bei Mischachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften verfällt sofort jeder Garantieanspruch.

1.9 HERSTELLERHAFTUNG

! Mit der Aushändigung des vorliegenden Handbuchs wird jede sowohl zivil- als auch strafrechtliche, mittelbare oder unmittelbare Haftung der Firma PALAZZETTI für die folgenden Fälle ausgeschlossen:

- Installation in Abweichung von den im Installationsland geltenden Bestimmungen und von den Sicherheitsvorschriften;
- Teilweise oder gänzliche Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen;
- Installation durch nicht qualifiziertes und nicht geschultes Personal;
- von den Sicherheitsrichtlinien abweichender Gebrauch;
- nicht vom Hersteller genehmigte, am Ofen vorgenommene Umbauten und Reparaturen;
- Verwendung nicht originaler, bzw. nicht dem Ofenmodell entsprechender Ersatzteile;
- mangelnde Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.10 ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER

! Der Ofen muss von einer erwachsenen, verantwortungsvollen Person mit der erforderlichen technischen Kenntnis für die ordentliche Wartung der Ofenkomponenten benutzt werden.



Während der Ofen in Betrieb ist, dürfen sich keine spielenden Kinder in der Nähe aufhalten.

1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST

PALAZZETTI verfügt über ein engmaschiges Kundendienstnetz mit kompetenten direkt im Werk ausgebildeten und geschulten Technikern.

Die Hauptniederlassung und unser Verkaufsnetz stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihnen die nächstgelegene Vertragskundendienststelle zu nennen.

1.12 ERSATZTEILE

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten völlig abgenutzt sind, bevor Sie sie ersetzen.

Der Teileersatz vor dem endgültigen Ausfall trägt zur Vermeidung von Unfällen bei, die durch die unvermittelte Beschädigung von Komponenten verursacht werden und ernste Personen- und Sachschäden zur Folge haben können.

Die vom Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen, wie im Kapitel „Wartung" angegeben.

1.13 TYPENSCHILD

Das am Ofen befindliche Typenschild enthält alle Kenndaten des Produkts, einschließlich der Daten des Herstellers, der Seriennummer und der Kennzeichnung CE.

1.14 LIEFERUNG DES OFENS

Der Ofen ist bei Auslieferung perfekt in Karton oder Schrumpffolie verpackt und an einer Holzpalette befestigt, die die Beförderung mit Gabelstaplern und/oder anderen Flurförderzeugen gestattet.

Im Ofen liegt das folgende Material bei:

- Bedienungsanleitungen;
- Werkzeug zum Öffnen der Feuerraumtür;
- Connection box.

DEUTSCH

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER

Die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften sind strikt zu befolgen.

Die Montage- und Demontageanleitungen des Ofens sind ausschließlich den Fachtechnikern vorbehalten.

Dem Benutzer wird empfohlen, sich immer an unseren Kundendienst zu wenden, um qualifizierte Techniker anzufordern. Falls die Eingriffe von anderen Technikern durchgeführt werden, sollten Sie sich unbedingt über deren Qualifikation vergewissern.

Die Verantwortung für die am Aufstellungsort des Ofens durchgeführten Arbeiten liegt und bleibt beim Benutzer, der auch für die Prüfung der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist.

Der Benutzer muss alle lokalen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften erfüllen.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.



Vergewissern Sie sich, dass die Auslegung des Schornsteinrohrs und des Lufteinlasses der Installationsart entspricht.

Führen Sie keine fliegenden Stromanschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln durch.

Stellen Sie sicher, dass die Erdung der elektrischen Anlage ausreichend ist.

Bevor er mit der Montage bzw. Demontage des Ofens beginnt, muss der Installationstechniker die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, und insbesondere:

A) darf er nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;

B) muss er in perfekter körperlich-geistiger Verfassung sein und sich vergewissern, dass die persönlichen Schutzausrüstungen vollständig und funktionstüchtig sind.

C) muss er Schutzhandschuhe tragen;

D) muss er Sicherheitsschuhe tragen;

E) muss er elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;

F) muss er sicherstellen, dass der Bereich, in dem die Montage- und Demontagearbeiten ausgeführt werden, frei von Hindernissen ist.

2.2 HINWEISE FÜR DEN WARTUNGSTECHNIKER



- Die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften sind strikt zu befolgen.
- Benutzen Sie immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die sonstigen Schutzvorrichtungen.
- Vor Beginn jedes Wartungseingriffs muss sichergestellt werden, dass der Ofen, wenn er vorher benutzt wurde, abgekühlt ist.
- Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen verstellt ist oder nicht funktioniert, gilt der Ofen als nicht funktionstüchtig.
- Vor Eingriffen an elektrischen, elektronischen Teilen oder Steckverbindern die Spannungszufuhr unterbrechen.

2.3 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER



- Bereiten Sie den Aufstellungsort des Ofens gemäß den lokalen, nationalen und europäischen Bestimmungen vor.
- Da der Ofen als Heizgerät dient, werden seine Außenflächen besonders heiß. Deshalb ist während des Betriebs maximale Vorsicht geboten, insbesondere:
    - Die Glasscheibe der Tür nicht berühren und ihr nicht zu nahe kommen, es besteht Verbrennungsgefahr.
    - Den Rauchabzug nicht berühren.
    - Keinerlei Reinigungsarbeiten durchführen.
    - Die Asche nicht entleeren.
    - Die Glastür nicht öffnen.
    - Den Aschekasten (sofern vorgesehen) nicht öffnen.
    - Darauf achten, dass sich keine Kinder dem Ofen nähern.
    - Keine Gegenstände auf die obere Abdeckung des Ofen lassen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften sind strikt zu befolgen.
- Die auf den Schildern am Ofen angegebenen Anleitungen und Warnungen befolgen.
- Die Schilder gehören zu den Unfallschutzvorrichtungen und müssen daher immer perfekt zu lesen sein. Sollten Sie beschädigt und unleserlich sein, müssen sie obligatorisch durch ein beim Hersteller angefordertes Originalersatzteil ersetzt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich den im Kapitel über die Brennstoffeigenschaften angegebenen Brennstoff.
- Halten Sie sich strikt an das ordentliche und außerordentliche Wartungsprogramm.
- Der Ofen darf nicht benutzt werden, ohne vorher die im Kapitel „Wartung" des vorliegenden Handbuchs vorgeschriebene tägliche Inspektion durchgeführt zu haben.
- Bei Auftreten einer Betriebsstörung, Verdacht auf Beschädigung oder ungewöhnlichen Geräuschen darf der Ofen nicht benutzt werden.
- Schütten Sie kein Wasser in den Ofen, während dieser in Betrieb ist, oder um das Feuer in der Brennschale zu löschen.
- Schalten Sie den Ofen nicht durch Trennen des Netzanschlusses aus.
- Stützen Sie sich nicht an der offenen Tür ab, denn dadurch könnte die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie den Ofen nicht als Halterung oder Verankerung jeglicher Art.
- Reinigen Sie den Ofen nicht, bevor Struktur und Asche vollständig abgekühlt sind.
- Berühren Sie die Tür nur, wenn der Ofen kalt ist.
- Führen Sie alle Eingriffe unter sicheren Bedingungen und in Ruhe durch.
- Im Falle eines Schornsteinbrands muss der Ofen ausgeschaltet werden.
- Bei Fehlbetrieb des Ofens aufgrund eines nicht optimalen Zug muss das Schornsteinrohr gereinigt werden.

- Während des Betriebs dürfen die lackierten Teile nicht berührt werden, um eine Beschädigung der Lackierung zu vermeiden.

3 BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN

3.1 BRENNSTOFFEIGENSCHAFTEN

Holzpellets (Abb. 3.1) sind der einzige für diesen Ofentyp vorgesehene und zulässige Brennstoff und bestehen aus verschiedenen Arten von Holz, das unter Befolgung der Umweltschutzbestimmungen mechanisch gepresst wird.

Wirkungsgrad und Wärmeleistung des Ofens können je nach Art und Qualität der verwendeten Pellets variieren.

Die Eigenschaften der Pellets müssen die Vorgaben der Norm EN 14961-2 erfüllen (Kategorie A1 und A2).

Der Ofen ist mit einem Pelletbehälter ausgestattet, dessen Fassungsvermögen in der Tabelle der technischen Daten im beiliegenden Produktheft angegeben ist.

Der Füllraum befindet sich am oberen Teil und muss sich jederzeit öffnen lassen, um die Pellets einzufüllen. Während des Ofenbetriebs muss er immer geschlossen bleiben.


Um die Kontrolle der Betriebstemperatur zu ermöglichen, ist der Betrieb mit herkömmlichem Brennholz nicht möglich.


Der Ofen darf nicht zum Verbrennen von Abfällen benutzt werden.

3.2 LAGERUNG DER PELLETS

! Die Pellets müssen in einem trockenen und nicht zu kalten Raum gelagert werden.

Es empfiehlt sich, ein paar Säcke Pellets im Aufstellungsraum des Ofens oder in einem benachbarten Raum zu lagern, damit sie eine akzeptable Temperatur und Feuchtigkeit haben.

Feuchte und/oder kalte (5°C) Pellets reduzieren die Wärmeleistung des Brennstoffs und zwingen zu einer häufigeren Reinigungswartung der Brennschale (unverbranntes Material) und des Feuerraums.

! Bei Lagerung und Handhabung der Pelletssäcke vorsichtig vorgehen. Dabei ist zu vermeiden, dass die Pellets zerbrechen und sich Sägemehl bildet.

Wenn in den Behälter des Ofens Sägemehl eingefüllt wird, könnte das Pellets-Zuführsystem blockieren.

Die Verwendung von Pellets minderwertiger Qualität kann den normalen Betrieb des Pelletofens beeinträchtigen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.



fig. 3.1

4 HANDLING UND TRANSPORT

Der Ofen wird komplett, mit allen vorgesehen Teilen geliefert.

Vorsicht, der Ofen neigt dazu, umzukippen.

Der Schwerpunkt des Ofens ist nach vorne verschoben.

Dies muss auch bei Verstellen des Ofens auf dem Transportgestell beachtet werden.

Während des Anhebens Stöße und brüske Bewegungen vermeiden.

Sicherstellen, das die Tragfähigkeit des Gabelstaplers höher ist als das Gewicht des anzuhebenden Ofens.

Der Bediener der Hubfördermittel hat die gesamte Verantwortung für das Anheben der Lasten.


Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen (z.B. Folien und Styropor) spielen. Erstickungsgefahr!

4.1 ABLADEN VON DER TRANSPORTPALETTE

Beim Abladen des Ofens von der Transportpalette sind die Anleitungen im beiliegenden „Produktheft“ zu befolgen.

5 INSTALLATION

5.1 ALLGEMEINES

Die nachstehenden Abschnitte enthalten einige Anleitungen, die befolgt werden müssen, um den größtmöglichen Nutzen aus dem erworbenen Produkt zu ziehen.

Die folgenden Angaben unterliegen allerdings der Einhaltung etwaiger nationaler, regionaler und kommunaler Gesetze und Bestimmungen, die in dem Land gelten, in dem das Gerät aufgestellt wird.

Die Installation muss von Fachpersonal unter Befolgung der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

5.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Verantwortung für die am Aufstellungsort des Ofens durchgeführten Arbeiten liegt und bleibt beim Benutzer, der auch für die Prüfung der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist.

Der Benutzer muss alle lokalen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften erfüllen.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

Die Montage- und Demontageanleitungen des Ofens sind ausschließlich den Fachtechnikern vorbehalten. Dem Benutzer wird empfohlen, sich immer an unseren Kundendienst zu wenden, um qualifizierte Techniker anzufordern.

Falls die Eingriffe von anderen Technikern durchgeführt werden, sollten Sie sich unbedingt über deren Qualifikation vergewissern. Bevor er mit der Montage bzw. Demontage des Ofens beginnt, muss der Installationstechniker die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, und insbesondere:

A) darf er nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
B) muss er in perfekter körperlich-geistiger Verfassung sein und sich vergewissern, dass die persönlichen Schutzausrüstungen vollständig und funktionstüchtig sind.
C) muss er Schutzhandschuhe tragen;
D) muss er Sicherheitsschuhe tragen;
E) muss er elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
F) muss er sicherstellen, dass der Bereich, in dem die Montage- und Demontagearbeiten ausgeführt werden, frei von Hindernissen ist.

5.3 AUFSTELLUNGSORT DES OFENS

Im beigelegten Produkthandbuch sind die, beim Aufstellen des Ofens einzuhaltende Mindestabstände zu brennbaren Materialien und Gegenständen angegeben; im Fall von nicht entflammbaren Wänden/ Gegenständen können diese Maße halbiert werden.

Schützen Sie alle Strukturen, die Feuer fangen könnten, wenn sie zu großer Hitze ausgesetzt werden.

Fußböden aus entflammbarem Material, wie zum Beispiel Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppichböden müssen durch eine ausreichend große feuerfeste Basis geschützt werden. Diese Basis kann zum Beispiel aus Stahl, gepresstem Schiefer, Glas oder Stein sein. Sie muss den Fußboden im Bereich unter dem Ofen sowie den Abgasstutzen bedecken und vorne um mindestens 50 cm überstehen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für etwaige Veränderungen der Materialeigenschaften des Bodenbelags unter dem Fußbodenschutz ab.

Eventuell in der Nähe des Ofens befindliche Elemente aus Holz (z.B. Balken) oder aus brennbarem Material sind mit feuerfestem Material zu schützen.

Wände oder entflammbare Elemente müssen in einem Abstand von mindestens 150 cm vom Ofen gehalten werden.

! Genügend Freiraum lassen, damit der Ofen für eventuelle Wartungsarbeiten problemlos zugänglich ist.

Den auf dem Typenschild der für den Schornstein verwenden Rohrleitungen angegebenen Mindestabstand zu entflammbaren Materialien (x) einhalten (Abb. 5.2).

Pi =brennbare Wand

Pp = Bodenschutz

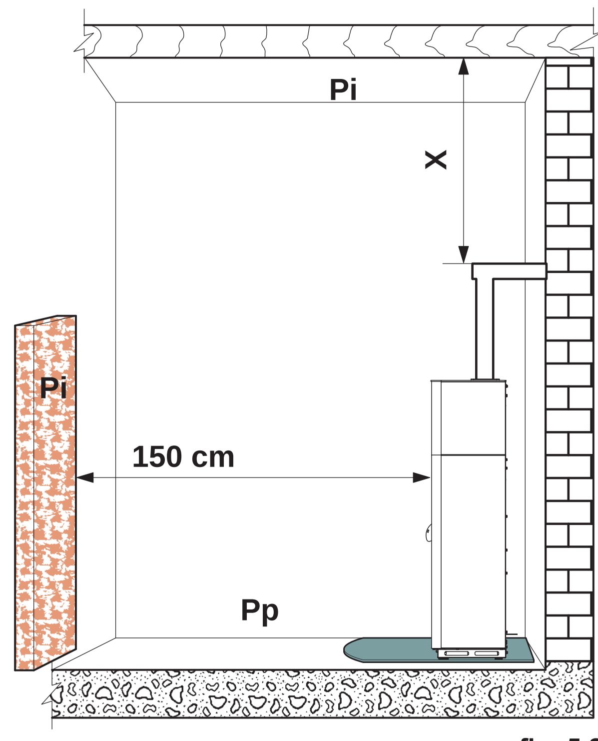


fig. 5.2

5.4 VERBRENNUNGSLUFT

! Während des Betriebs entnimmt der Ofen eine gewisse Menge Raumluft (mit Ausnahme der Produkte der raumluftunabhängigen Serie, die die Luft direkt von außen entnehmen können); diese Luftmenge dem muss dem Raum über einen Außenlufteinlass wieder zugeführt werden (Abb. 5.3 - PA = Lufteinlass).

Verbrennung Luft Zufuhr vorbereiten. Falls der Ofen NICHT Raumliftunabhängig angeschlossen wird, muss trotzdem der mitgelieferte Aluminium Flexibel Rohr am Ofen angeschlossen werden und nach unten gebogen werden um eventuelle Resonanz Geräusche zu vermeiden.

Wenn die Wand hinter dem Ofen eine Außenwand ist, muss etwa 20-30 cm über dem Boden eine Öffnung zum Ansaugen der Verbrennungsluft angebracht werden; dabei die Maßangaben im technischen Datenblatt des Produkts am Ende des Produkthefts beachten.

Außen muss ein bleibendes, nicht verschließbares Lüftungsgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich verstopfen kann.

Falls an der Wand hinter dem Ofen kein Außenlufteinlass angebracht werden kann (keine Außenwand), muss die Öffnung an einer anderen Außenwand des Aufstellungsraumes angebracht werden.

Sollte es nicht möglich sein, im Raum einen Außenlufteinlass anzubringen, kann er in einem benachbarten, über ein Lüftungsgitter ständig mit dem Aufstellungsraum verbundenen Raum ausgeführt werden. (Abb. 5.4 - C = Rollladenkasten, G = Gitter, S = Rollladen)

Die UNI-Norm 10683 untersagt die Verbrennungsluftzufuhr aus Garagen, Brennstoff-Lagerräumen oder Räumen, in denen feuergefährliche Tätigkeiten ausgeführt werden.

Sollten sich im Raum auch andere Heizgeräte befinden, müssen die Verbrennungslufteinlässe das für den korrekten Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen sicherstellen.

Falls in dem Aufstellungsraum des Ofens ein oder mehrere Sauggebläse (Dunstabzugshaube) vorhanden und in Betrieb sind, könnten aufgrund mangelnder Verbrennungsluft Störungen bei der Verbrennungen auftreten.

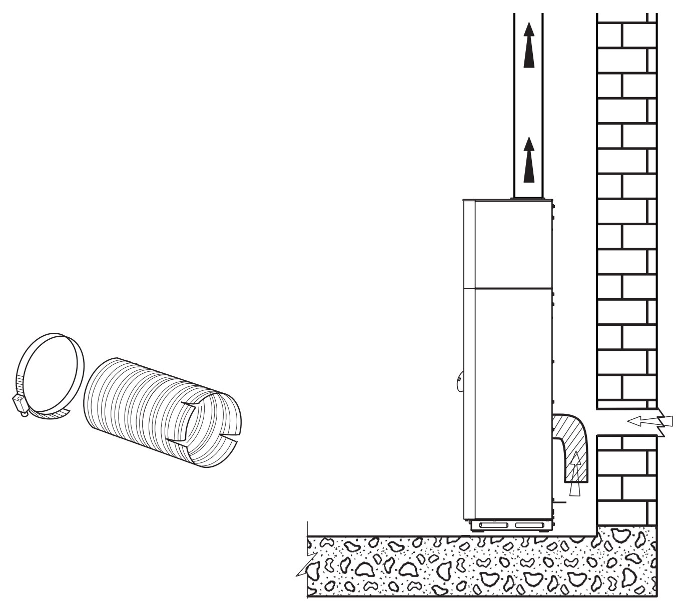


fig. 5.3

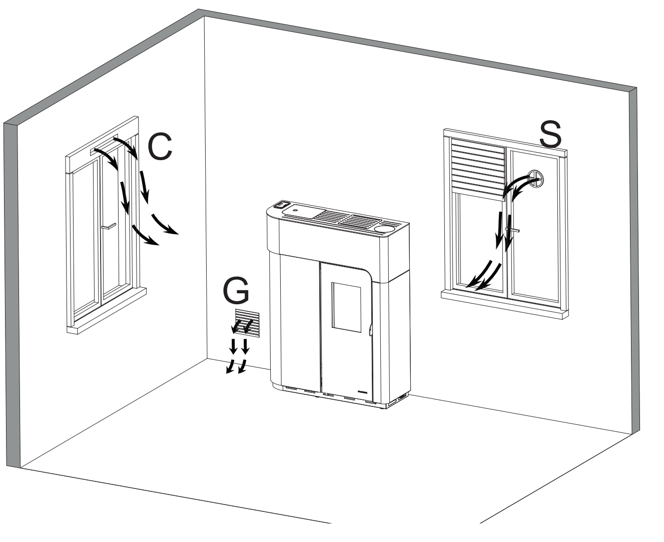


fig. 5.4

Es ist auch möglich, alternativ, den Eintritt der Verbrennungsluft des Ofens über eine Rohrleitung mit dem Lufteinlass verbinden (Abb. 5.6).

5.5 ABGASFÜHRUNG

Der Ofen funktioniert mit Brennkammer in Unterdruck, daher ist unbedingt sicherzustellen, dass der Rauchabzug dicht ist.

Der Ofen muss mit einem eigenen und ausschließlichen Rauchabzugssystem verbunden werden, das eine angemessene Abführung der Verbrennungsprodukte garantiert.

Die Bauteile, aus denen das Rauchabzugssystem besteht, müssen für die spezifischen Einsatzbedingungen zugelassen und mit CE-Kennzeichnung versehen sein.

! Der erste senkrechte Abschnitt muss mindestens 1,5 Meter lang sein, um eine korrekte Rauchabführung sicherzustellen.

Außer dem Richtungswechsel beim Anschluss an der Ofenrückseite sollte die Richtung nicht mehr als 3 Mal gewechselt werden, dazu 45-90°-Rohrkrümmer oder T-Stücke verwenden (Abb. 5.7).

Bei jeder waagerechten und senkrechten Richtungsänderung der Abgasführung immer ein T-Stück mit Inspektionsklappe verwenden.

☞ Wenn es möglich ist, ein Rohr unten im ersten T-Stück der Abgasführung verbinden, um den Rauchabzug des Kondenswassers, das sich in dem Schornstein bilden kann, zu ermöglichen (Abb. 5.7a).

Die waagerechten Leitungsabschnitte dürfen nicht länger als 2-3 m sein und müssen eine Steigung von 3-5% aufweisen (Abb. 5.7).

Die Leitungen mit Rohrschellen an der Wand befestigen.

Der Rauchstutzen DARF NICHT angeschlossen werden:

- an einen Schornstein, der auch von anderen Wärmeerzeugern (Heizkessel, Öfen, Kamine usw. …) genutzt wird;
- an Entlüftungssysteme (Dunstabzugshauben, Entlüfter usw. …), auch wenn „verrohrt“.

Die Installation von Absperrventilen und Luftregelklappen ist verboten.

Die Verbrennungsprodukte müssen über das Dach abgeführt werden.

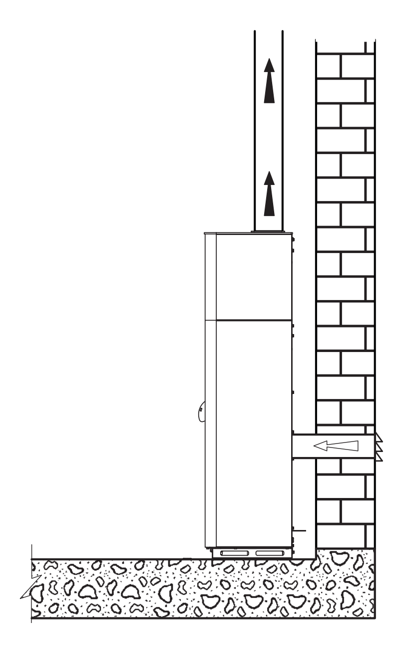


fig. 5.6

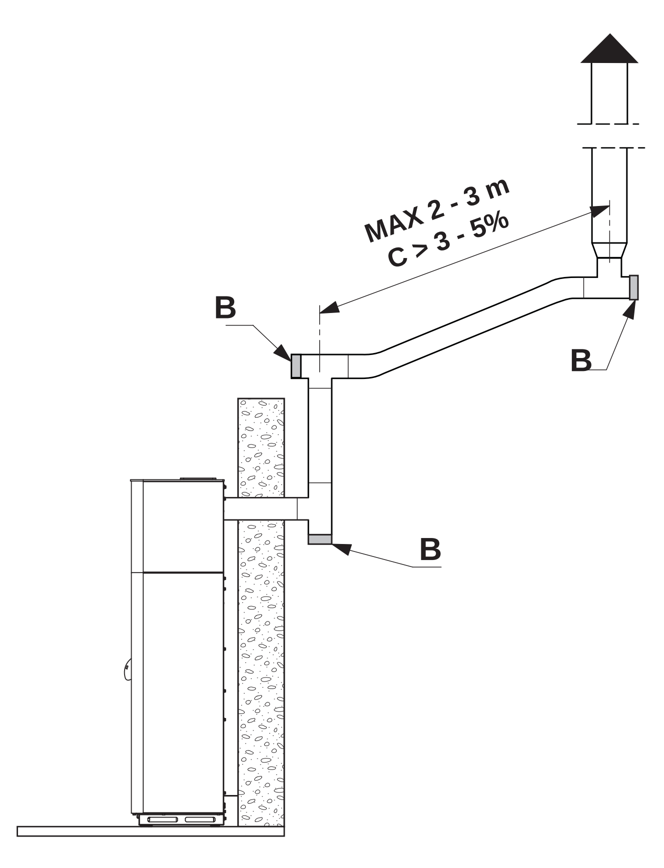


fig. 5.7

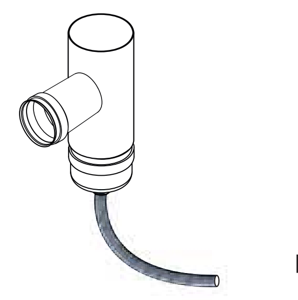


Fig. 5.7a

5.5.1 Abführung über das dach mit traditionellem schornstein

Der Schornstein für den Rauchabzug muss sowohl hinsichtlich der Maße als auch in Bezug auf das Baumaterial gemäß den Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384-1-3- EN 12391-1 ausgeführt werden.

BAUFÄLLIGE, mit ungeeignetem Material (Asbestzement, verzinkter Stahl usw. ..., mit rauer, poröser Innenfläche) gebaute Schornsteine sind gesetzlich verboten und beeinträchtigen den einwandfreien Betrieb des Ofens.

Es ist möglich, den Rauchabzug in einem traditionellen Kamin (Abb. 5.8) einzubauen, sofern dieser in gutem Zustand ist.

! Wenn der Schornstein einen größeren Querschnitt hat, muss er mit einem angemessen isolierten Stahlrohr „verrohrt“ werden (Durchmesser je nach Leitungsverlauf) (Abb. 5.9).

Sicherstellen, dass der Anschluss am gemauerten Schornstein gut abgedichtet ist.

! Wenn Rohre durch Holzdächer oder -wände geführt werden, empfiehlt sich die Verwendung der hierzu vorgesehenen, im Handel erhältlichen Durchführungssets.

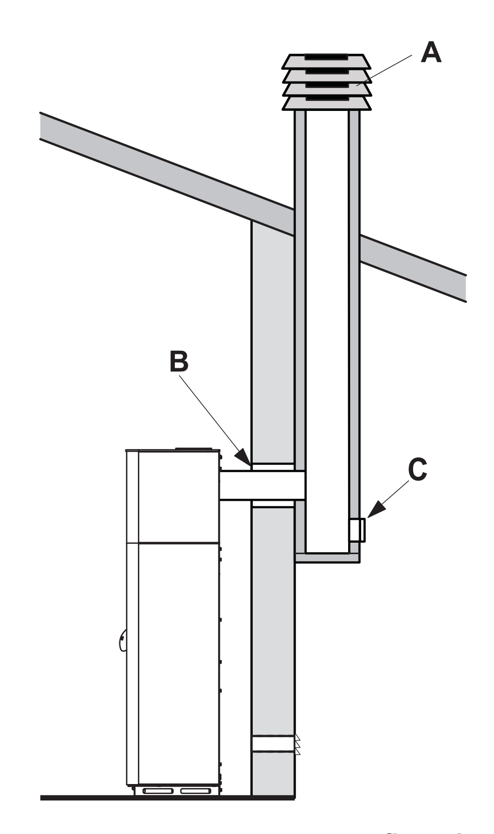
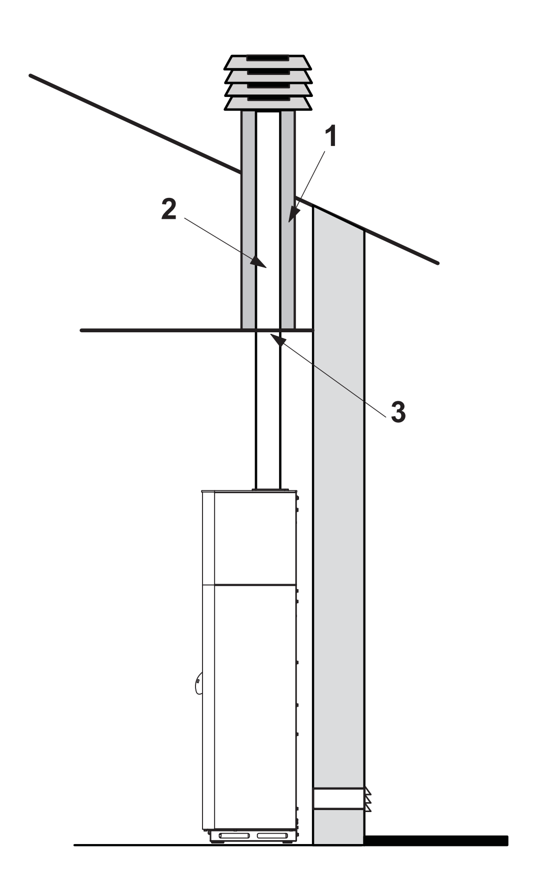


fig. 5.8

A) Windschutz-Schornsteinkopf
B) Abdichten
C) Inspektion



1) Vermiculit und/oder Gesteinswolle.
2) Stahlrohr.
3) Verschlusspaneel.

fig. 5.9

DEUTSCH

5.6 NIVELLIEREN DES OFENS

Der Ofen muss mithilfe einer Wasserwaage durch Regulieren der Stellfüßen (sofern vorgesehen) nivelliert werden (Abb. 5.10).

5.7 ANSCHLUSS AN DIE ANLAGEN

5.7.1 Elektrischer Anschluss

Den Ofen einfach mit dem mitgelieferten Stecker am Stromnetz anschließen.

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach Installation des Ofens leicht zugänglich sein.

! Bei Beschädigungen des Netzkabels lassen Sie es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker auswechseln, um jedes Risiko auszuschließen.

5.7.1.1 Erdung

Die Anlage muss obligatorisch geerdet und gemäß den geltenden Gesetzen mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein (Abb. 5.11).

! Die Rauchabzugleitung muss mit einer eigenen Erdung versehen sein.

5.7.2 Anschluss an einen separaten uhrenthermostat

An den Ofen kann ein separater Uhrenthermostat angeschlossen werden, mit dem er je nach eingestellter Temperatur ein- und ausgeschaltet wird.

Um die Verbindung zwischen diesen Schaltplan Spezifikationen zu sehen.

5.7.3 Verbindung zum Rauchablass (Abb. 5.12)

Der Ofen kann hinten oder oben an den Rauchablass angeschlossen wird, indem einfach der Winkel des Ablasses gedreht wird (Abb. 5.12 -A-). Verriegeln Sie die Kurve mit einer Schraube (Abb. 5.12 r/s)

Bei einem nach oben gerichteten Rauchgasablass muss die obere Abdeckung entfernt werden, indem die drei Befestigungsschrauben gelöst werden.

Montieren Sie den Ring zur Verfügung gestellt.

5.8 HYDRAULIKANLAGE

Der Anschluss an die Wasseranlage und die Anlage selbst müssen unter Einhaltung der im Land geltenden Gesetze und Vorschriften von Fachpersonal ausgeführt werden.

1. Die Wasseranschlüsse am Kesselkörper gemäß dem im Produkthandbuch enthaltenen technischen Datenblatt ausführen.
2. Sicherstellen, dass alle mitgelieferten Kontroll- und Sicherheitsvorrichtungen (Sicherheitsventil und Wärmeablassventil) korrekt installiert sind.

! **DARF NICHT in für Anlagen verwendet werden, welche die Heizung vollständig abschließen (Ventile für einzelne Bereiche). Aus Sicherheitsgründen muss die Pumpe IMMER in Betrieb sein, bis der Ofen eingeschaltet ist, um**

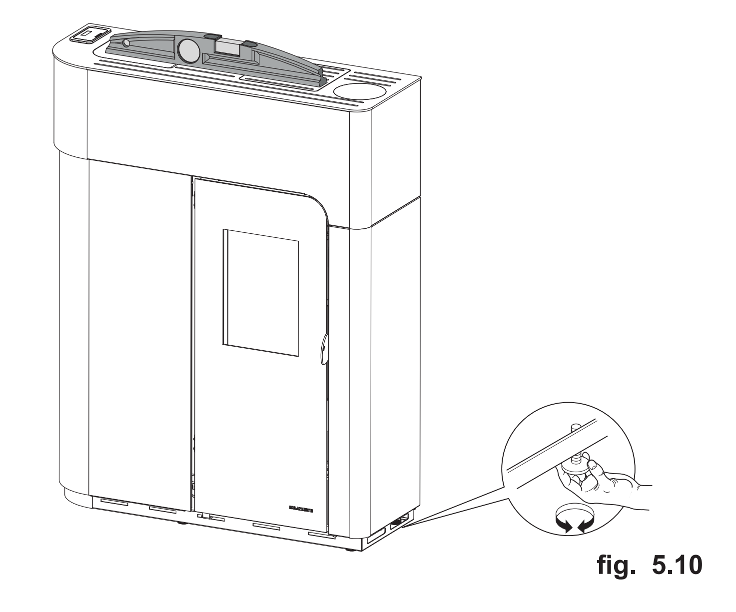


fig. 5.10

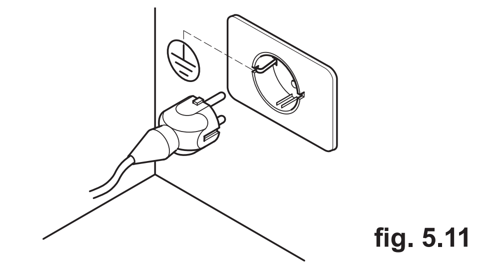


fig. 5.11

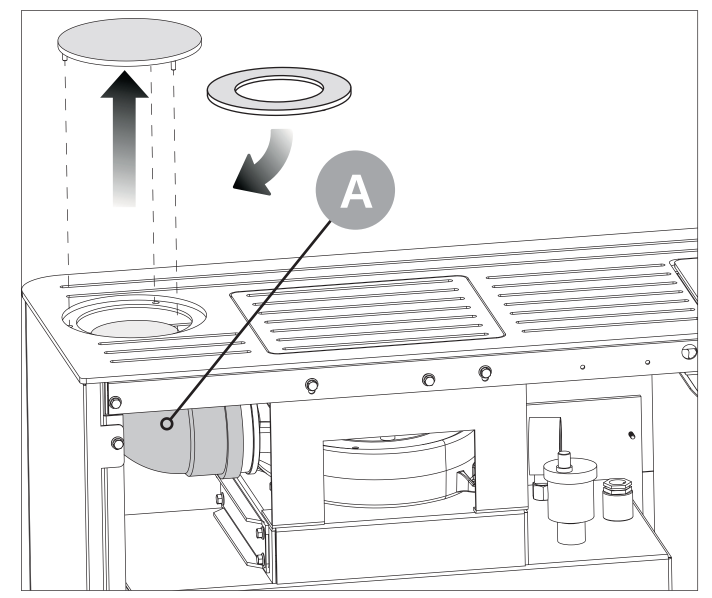


fig. 5.12

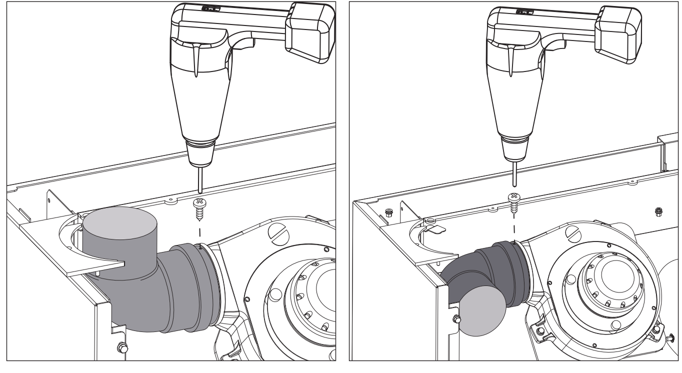


fig. 5.12 s

fig. 5.12 r

die erzeugte Wärme abzubauen. Ist es im Raum zu warm, muss das Feuer verringert und ggf. gelöscht werden.

Um auf die Wasseranschlüsse bequem zugreifen zu können, kann die Rückwand (Abb. 5.13) entfernt werden. Dabei jedoch darauf achten, dass die Leitungen durch die dafür vorgesehenen Öffnungen an der Rückwand geführt werden.

5.8.1 Beschreibung des Wasserkreislaufs (Abb. 5.14)

A) Manometer
B) Automatisches Entlüftungsventil
C) Ablasshahn
D) Vorlauf Warmwasser zur Anlage (G3/4"F)
E) Rücklauf Warmwasser von der Anlage (G3/4"F)
F) Sicherheitsventil (G3/4"F)
G) Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
H) Zirkulator
I) Kondenswasserventil

5.8.2 Wasseranschlüsse (Abb. 5.14)

- Den Ofen über die Vorlauf- und Rücklaufleitung (D-E) an die Heizanlage anschließen.
- Ein Überlaufablassleitung mit entsprechendem Durchmesser bereitstellen, an die der Ablass des Sicherheitsventils (F) anschlossen wird.

Nachdem die Wasseranschlüsse vorgenommen wurden, muss der Kessel (Hahn C) gefüllt und entsprechenden entlüftet (B) werden, wobei der Druck (1-1,2 bar kalt) auf dem Manometer (Abb. 5.15 - A -) überwacht wird.

Wenn notwendig, sicherstellen, das die Vorlast des Ausdehnungsgefäß (G) ordnungsgemäß ausfällt.

MAXIMALER BETRIEBSDRUCK: 2,5 bar

! *Es empfiehlt sich, die Anlage zuerst zu reinigen, bevor diese in Betrieb genommen wird.*

Um eine hohe Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Produkts garantieren zu können, wird ein Enthärtungssystem empfohlen, um den Härtegrad des Wassers auf 25-27 französische Grad zu halten, sowie dem Wasser ggf. ein Anti-Algenzusatz zu zuführen.

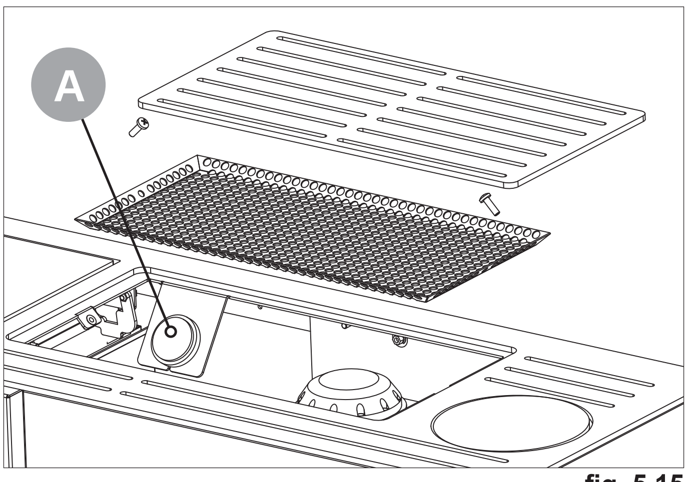


fig. 5.15

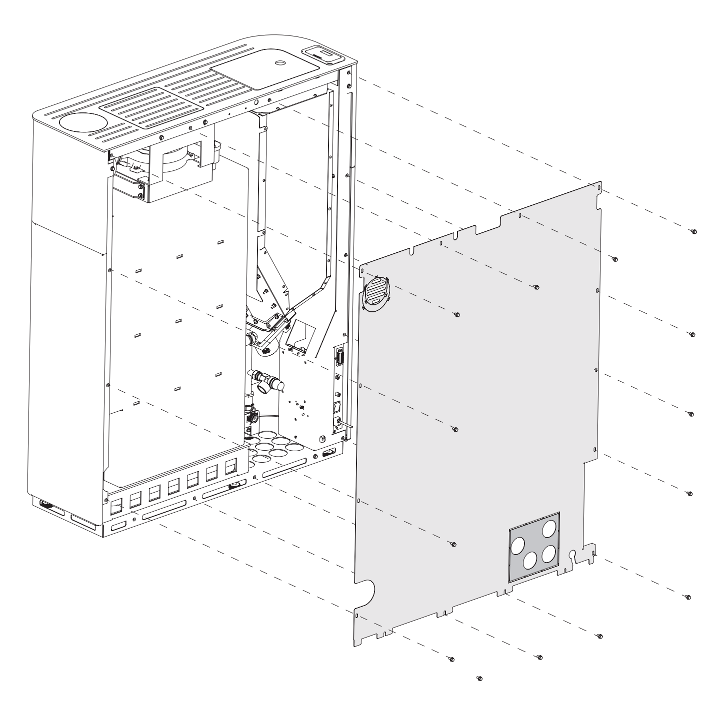


fig. 5.13

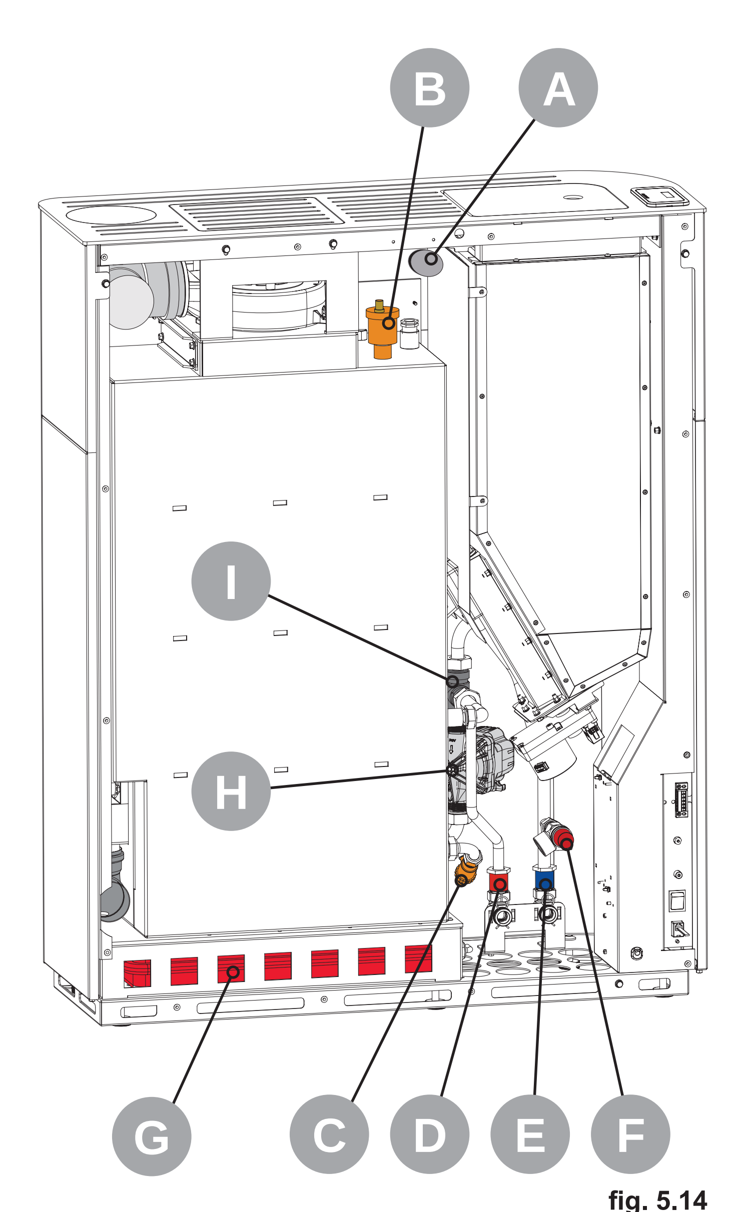


fig. 5.14

DEUTSCH

5.9 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION

Je nach Installationsart muss der Ofen gemäß der für seinen Betrieb korrekten Konfiguration eingestellt werden.

Der Heizofen muss spannungsführend sein, um die weiteren Schritten auszuführen.

Den Cursor mithilfe der Pfeiltasten zwischen den Symbolen bewegen und auf das Menü Setup setzen;

a) Mit den Pfeiltasten ◁ ▷ das Menü Setup aufrufen und die Taste ↵ drücken;
b) Mit der Taste + das Passwort “7” anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
c) Mit den Tasten + - scrollen und das Untermenü [30] anwählen; es blinkt “r--0”;
d) Die Taste ↵ drücken und mit den Tasten + - den Wert “54” eingeben;
e) Zur Bestätigung die Taste ↵ drücken;
f) Es wird die aktuelle Konfiguration angezeigt;
g) Um sie zu ändern, die Taste ↵ drücken und mit den Tasten + - den Wert der neuen Konfiguration eingeben;
h) Zur Bestätigung die Taste ↵ drücken.

! **Nach Änderung der Konfiguration erscheint unter Umständen ein paar Sekunden lang eine Kommunikations-Fehlermeldung. Meldung ignorieren und den Ofen mit dem Sicherheitsschalter an der Rückseite aus- und nach ein paar Sekunden wieder einschalten.**

KÖNNEN BIS ZU FÜNF VERSCHIEDENE KONFIGURATIONEN EINGESTELLT WERDEN:

KONFIGURATION 1

Diese Konfiguration wird gewählt, wenn der Ofen von einem Raumthermostat (oder Uhrenthermostat) gesteuert wird.

Diese Konfiguration kann auch verwendet werden, um den Ofen ohne Raumthermostat von Hand oder programmiert ein- und auszuschalten; hierzu wird die werkseitige Überbrückung der zwei Klemmen beibehalten.

In dieser Konfiguration wird der Ofen ausgeschaltet, sobald die Wärmeanforderung des Raumthermostats erfüllt ist, oder er moduliert bei Erreichen der eingestellten Wassertemperatur die Leistung (um den Verbrauch niedrig zu halten).

Der Ofen wird während des Modulation Betrieb, falls die Wasser Temperatur 10°C über den eingestellten Sollwert steigen sollte, automatisch aus gehen und wieder einschalten, erst wenn der Temperatur Wert 20°C unter den Sollwert gesenkt ist.

Es wird deswegen empfohlen bei diese Konfiguration ein höheres Wasser Temperatur Sollwert (z.B. 70°C) einzustellen.

KONFIGURATION 2

Diese Konfiguration einstellen, um den Ofen von Hand oder programmiert ein- und auszuschalten, wenn der Ofen direkt mit den Heizkörpern verbunden ist.

Der Ofen moduliert die Leistung anhand der vom eingebauten Raumtemperaturfühler gemessenen Raumtemperatur.

Damit sich der Ofen je nach eingestellter Raumtemperatur ein- und ausschaltet, kann die Funktion “Eco-Mode” eingestellt werden.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 3

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Ofen an einen Speicher mit Rohrwendel angeschlossen werden soll.

Der Ofen wird durch die Puffer Temperatur ein und aus geschaltet.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 4

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Ofen an einen Speicher ohne Rohrwendel angeschlossen werden soll.

Der Ofen wird anhand der am Speicher-Temperaturfühler gemessenen Temperatur ein- und anhand der Rücklauftemperatur des Ofens ausgeschaltet.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 5

Diese Konfiguration ausschließlich zusammen mit dem System Everspring einstellen.

Der Ofen ändert die Leistung hiernach je nach Raumtemperatur, die vom Temperaturfühler des Systems Everspring erfasst wird. Außerdem können verschiedene Belüftungsstufen Everspring direkt über den Ofen eingestellt werden. Im Sommermodus kann der Ofens, kombiniert mit dem System Everspring, ein Kühlsystem aktivieren.

Durch die Aktivierung der Funktion Eco-Modus schaltet sich der Ofen je nach eingestellter Raumtemperatur aus oder wieder ein.

6 WARTUNG

6.1 WARTUNG

Die Wartung darf nur von einem autorisierten Kundendienstzentrum durchgeführt werden.

Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Heizofens kalt sind.
- Sicherstellen, dass die gesamte Asche vollständig erkaltet ist.
- Die in der Richtlinie 89/391/EWG vorgesehene persönliche Schutzausrüstung benutzen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter der Linie ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden kann. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer mit den für den jeweiligen Wartungseingriff geeigneten Werkzeugen arbeiten.
- Nach den Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten alle Schutzabdeckungen installierten und alle Sicherheitseinrichtungen aktivieren, bevor der Heizofen wieder in Betrieb genommen wird.

6.1.1 Wartung des Rauchsystems

Das Rauchsystem muss mindestens einmal jährlich bzw. nach 400 kg Pelletverbrennung gewartet werden.

Sind horizontale Bereiche vorhanden, etwaige Asche- und Rußablagerungen entfernen, damit sie die Rauchdurchgänge nicht verstopfen.

Der Betrieb des Heizofens kann aufgrund einer unterlassenen oder unzureichenden Reinigung beeinträchtigt werden und unter anderem zu folgenden Problemen führen:

- unkorrekte Verbrennung
- Schwärzung der Glasscheibe
- Verstopfung der Brennschale, Ansammlung von Asche und Pellets
- Ansammlung von Asche und übermäßige Verkrustung am Wärmetauscher, wodurch die Leistung beeinträchtigt wird.

DEUTSCH

6.1.2 Wartung des Heizofens

Den Heizofen mindestens einmal pro Jahr warten, und jedenfalls immer dann, wenn er eine Wartungsmeldung erzeugt.

Die Wartung durch den Techniker sieht folgende Maßnahmen vor:

- Präzise und vollständige Reinigung der Abgaswege
- Prüfung des Zustands und des Dichtungsvermögens alle Dichtungen
- Prüfung des Zustands und der Sauberkeit alle Innenkomponenten
- Prüfung des Dichtungsvermögens und der Sauberkeit des Adapters am Rauchabzug
- Entfernen von etwaigen Pelletrückständen im Behälter
- Prüfung des korrekten Betriebs des Heizofens
- Reset etwaiger Meldungen oder Alarme.

ZUGRIFF AUF DEN WASSERKREISLAUF

MODELL ELISABETH

Die beiden Schrauben der linken Wand (Abb. 6.1 -A-) entfernen, diese absenken und nach außen herausziehen.

Die beiden Schrauben der Verkleidung vorn (Abb. 6.1 -B-) entfernen, diese heben und herausziehen, indem sie leicht geneigt wird.

MODELL GINGER

Die beiden Schrauben der linken Wand (Abb. 6.2) entfernen und nach außen herausziehen.

ZUGRIFF AUF RAUCHGASVENTILATOR

Bei einer Wartung kann auf den Abzugsventilator der Rauchgase (Abb. 6.3) zugegriffen werden:

- Das obere Inspektionsgitter anheben
- Die beiden Schrauben zur Befestigung des Schutzgitter lösen und das Gitter aus seinem Sitz nehmen
- Wenn nötig, lösen Sie die Schrauben, die die Schutzkappe zu sichern und entfernen Sie sie von ihrem Sitz.

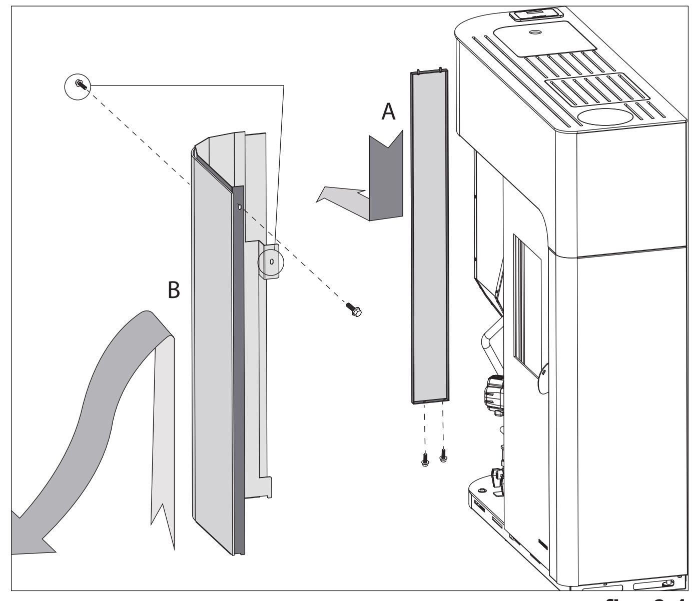



fig. 6.1

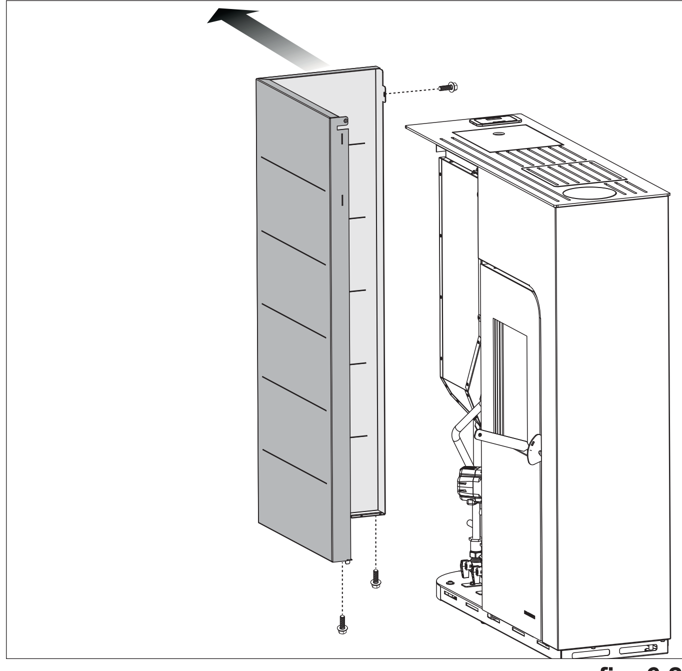


fig. 6.2

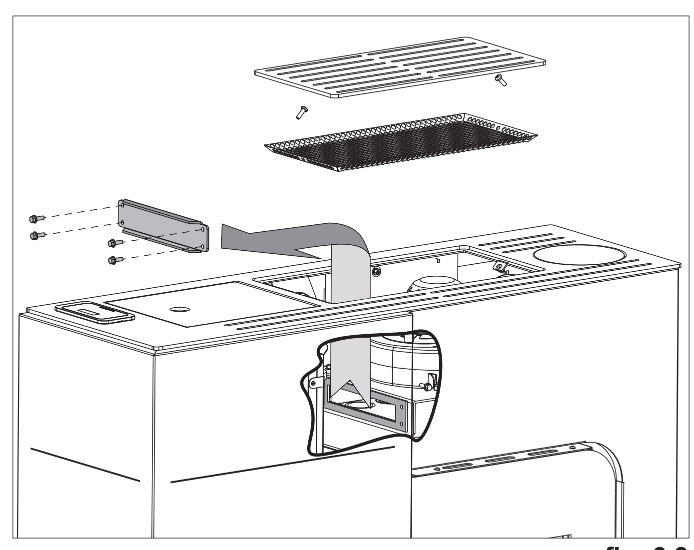


fig. 6.3

KONTROLL- UND WARTUNGSPROGRAMM

	BEI JEDER EINSCHAL-TUNG	JEDE WOCHE	1 MONAT	1 JAHR [a]
Brennschale	X			
Aschekasten/-fach		X		
Glasscheibe		X		
Kessel			X	
Widerstandhalter		X		
Abgassammelleitung			X	
Dichtungen für Tür und Brenns-chale*				X
Abgasführung*				X
Ventilatoren*				X

[*] Durch den Vertragskundendienst.
[a] Mindestens einmal jährlich bzw. nach 400 kg Pelletverbrennung.

DEUTSCH

7 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

Die Verschrottung und Entsorgung des Ofens sind ausschließlich vom Eigentümer und auf dessen Verantwortung durchzuführen, der unter Befolgung der in seinem Land geltenden Gesetze über Sicherheit und Umweltschutz vorgehen muss.

Mit dem Abbau und der Entsorgung können auch Dritte betraut werden, vorausgesetzt, es werden immer Unternehmen beauftragt, die zur Sammlung und Beseitigung des fraglichen Materials autorisiert sind.



HINWEIS: Halten Sie sich bei der Entsorgung der Materialien und gegebenenfalls in Bezug auf die Entsorgungsmeldung immer strikt an die im betreffenden Land geltenden Vorschriften.

!

ACHTUNG: Alle Arbeiten für Demontage und Verschrottung dürfen erst durchgeführt werden, wenn der Ofen ausgeschaltet ist und die Spannungszufuhr unterbrochen wurde.

- die gesamte elektrische Anlage ausbauen;
- die in den Elektronikplatinen vorhandenen Akkumulatoren trennen;
- das Ofengestell durch autorisierte Unternehmen verschrotten lassen;

!

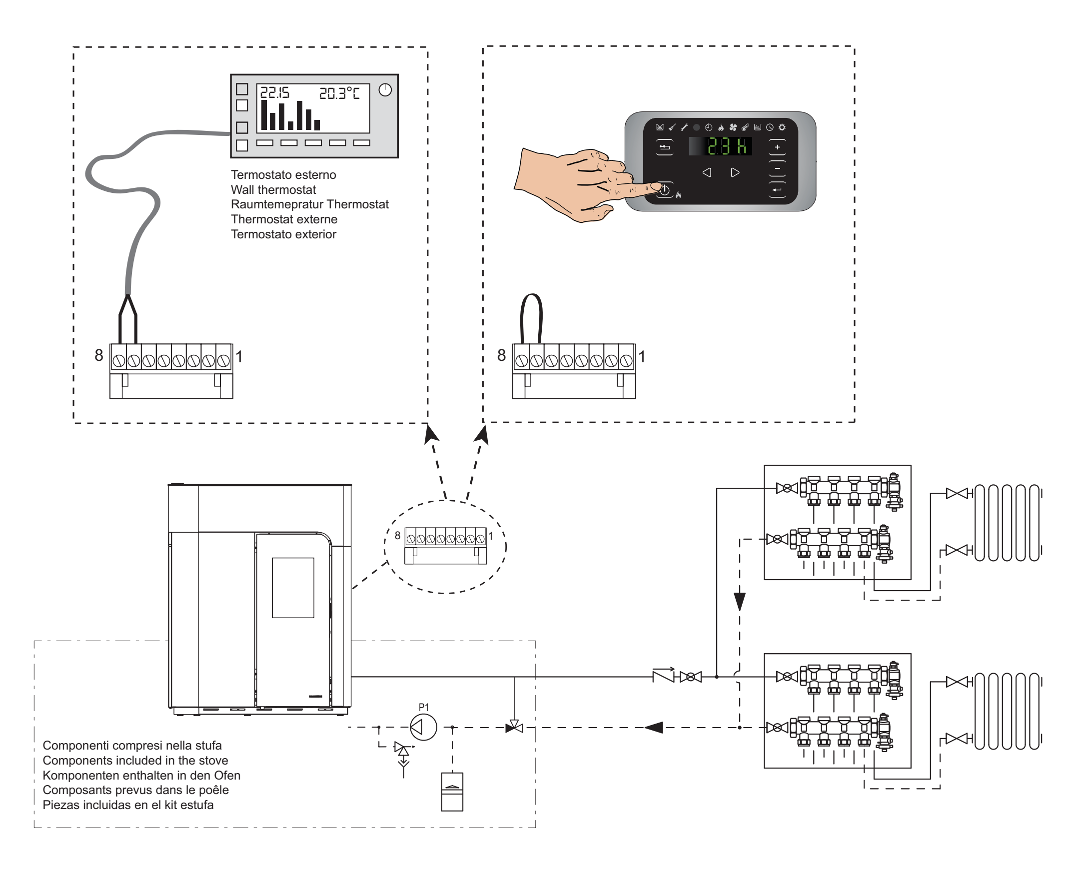
ACHTUNG: Ein in zugänglichen Bereichen stehen gelassener Ofen stellt eine ernste Gefahr für Personen und Tiere dar.

Die Haftung für eventuelle Personen- und Tierschäden liegt immer beim Eigentümer.

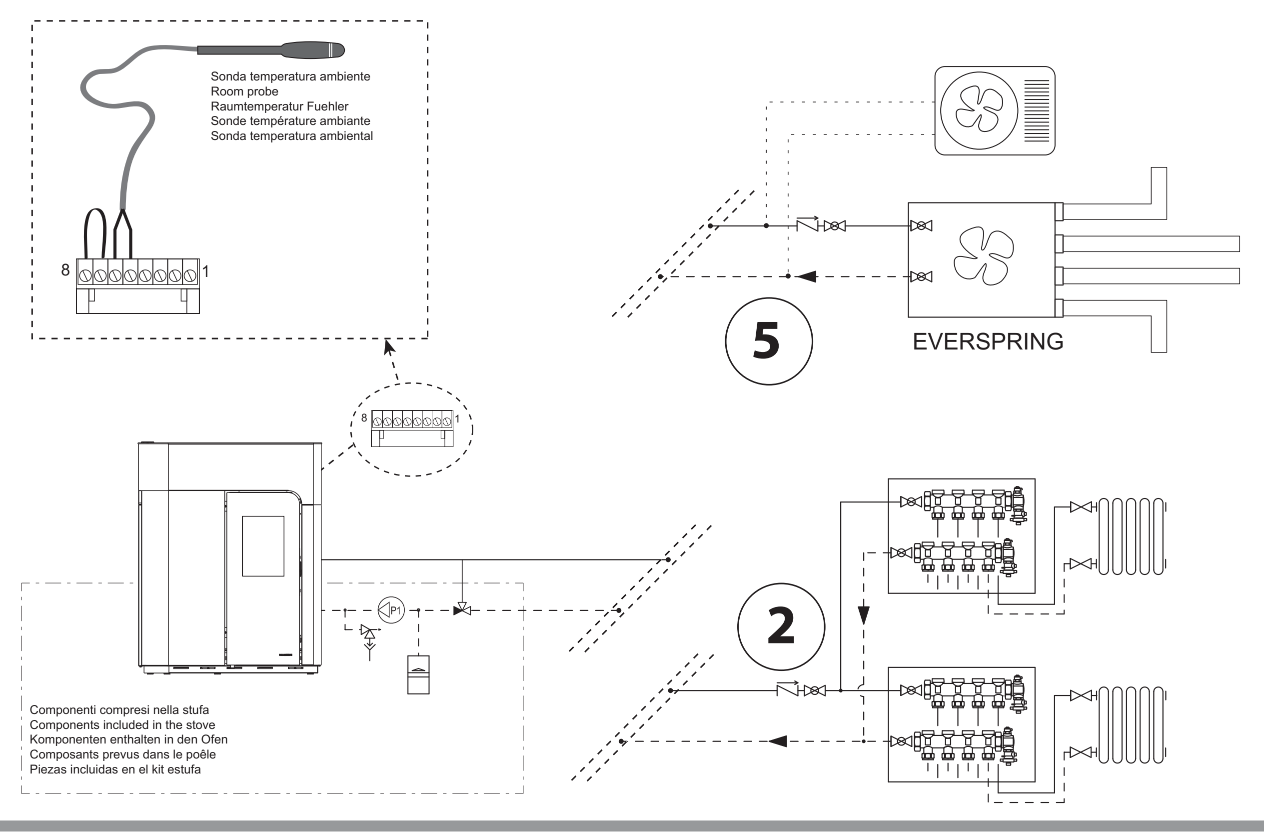
bei zerstörung des ce-kennzeichens müssen dieses handbuch und die anderen unterlagen dieses ofens vernichtet werden.

8 KONFIGURATIONEN ERHÄLTLICH

CONFIGURAZIONE - CONFIGURATION - KONFIGURATION - CONFIGURATION - CONFIGURACIÒN: **1**



CONFIGURAZIONE - CONFIGURATION - KONFIGURATION - CONFIGURATION - CONFIGURACIÒN: **2 - 5**



CONFIGURAZIONE - CONFIGURATION - KONFIGURATION - CONFIGURATION - CONFIGURACIÒN: **3**

CONFIGURAZIONE - CONFIGURATION - KONFIGURATION - CONFIGURATION - CONFIGURACIÒN: **4**



Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.palazzetti.it

Per conoscere il centro di assistenza tecnica (CAT) più vicino a te consulta il sito

www.palazzetti.it

oppure chiama il numero



00 477 3820 - 10/2014 - PALAZZETTI - PN - Italy   Ufficio libretti Palazzetti